

[Z]44705]

Weihnachts-Novität!

Soeben erschien in unserem Verlage in eleganter Ausstattung:

Kindergeschichten

für Knaben und Mädchen im Alter von 6—12 Jahren

von

Luise Anklam.

Mit 11 Vollbildern in Lichtdruck

von

Heinrich Susemihl.

Gross-Oktav, 208 Seiten. Preis in effektvollem Originaleinband 3 Mark ord.

Mit diesem Kinderbuche möchten wir ein junges hervorragendes Talent in den Kreis der modernen Jugendschriftsteller einführen. Wir zweifeln nicht daran, dass Luise Anklam bald eine beehrte Freundin der Kleinen werden wird, denn wer ihre Geschichten liest, wird von der zu Herzen gehenden Einfachheit der Erzählerkunst, von der kindlichen Eigenart, mit der sie sich in den innersten Gedankenkreis der Kleinen zu versetzen weiss, bezaubert sein, und wird zugeben müssen, dass eine gesündere Lektüre für dieses Kindesalter, ein besseres Buch zur Bildung des Gemüths schwerlich zu finden ist. Die schlicht-naive Sprache ist selbst Fünf- und Sechsjährigen schon verständlich. Die Geschichten sind so recht dem Kindesgemüth abgelauscht, und jeder derselben liegt so viel tiefsittlicher Kern und beherzigenswerte Moral zu Grunde, dass sie unstreitig einen hohen pädagogischen Wert besitzen. Heiteres wechselt mit Ernstem ab; die Erzählungen bieten daher einen in jeder Hinsicht abwechslungsreichen Lesestoff. Die Bilder, nur Vollbilder, sind von Maler Heinrich Susemihl gezeichnet worden und ergänzen den Text in überraschender Weise. Es sind kleine Meisterwerke in der Komposition, wie in der Ausführung.

„Luise Ankams Kindergeschichten“ soll ein Sammelwerk werden, von dem jedes Jahr ein neuer Band erscheint. Wo so viele günstige Vorbedingungen für den Erfolg vorhanden sind, da erscheint wohl die Hoffnung begründet, dass sich die „Kindergeschichten“ zu einem Lieblingsbuche der deutschen Jugend herausbilden werden.

Die Ausstattung des Buches ist eine originelle und vornehme, und der Preis bei der Fülle des Gebotenen sehr gering. Es giebt nur verhältnismässig wenig Kinderbücher für dieses Alter mit so reichem Inhalt bei äusserst billigem Preise; wir glauben daher, mit diesem wirklich hübschen Buche keinen Fehlgriff gethan zu haben.

Den verehrlichen Sortimentsbuchhandel bitten wir durch thätige Verwendung für das prächtige Werkchen unser Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen; an unserem weitgehendsten Entgegenkommen wird es nicht fehlen. Wir erlauben uns noch zu bemerken, dass wir nur auf Verlangen versenden.

Bezugsbedingungen:In Rechnung mit 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Ein Probeexemplar mit 50%.

(Das Freiexemplar, ohne Einbandberechnung, liefern wir auch bei vereinzeltten Barbestellungen nach!)

Wir bitten ausgiebig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. O., 15. Oktober 1897.

Hugo Andres & Co.